

# Offen für Veränderungen

**BAD MERGENTHEIM.** Acht Frauen sind von Mai 2017 bis Ende Juli 2018 am Seminar für Seelsorgefortbildung der Evangelischen Landeskirche Württemberg in Stuttgart für verschiedene ehrenamtliche Aufgaben in Bad Mergentheim ausgebildet worden.

Pfarrer Jochen Schlenker, Studienleiter für ehrenamtliche Seelsorge am Seminar, brachte es in seiner Würdigung der Ausgebildeten auf den Punkt: „Sie haben viel Zeit und Energie über ein Jahr investiert und sind mutig mit neuen Situationen und Begegnungen umgegangen. Sie haben ernsthaft nach ihren Gefühlen gefragt und haben sich hinterfra-

gen lassen. Sie haben sich offen in einen Veränderungsprozess eingebracht. Lernen für die Seelsorge ist lernen und wachsen an der eigenen Person, an ihrem Glauben und an ihren Zweifeln.“

Der Krankenhausseelsorger Pfarrer Thomas Dreher, der die Ausbildung ebenfalls begleitete, lobte das Caritas-Krankenhaus als Kooperationspartner der Kirchen. Durch die Zusammensetzung war es eine ökumenische Gruppe.

Die acht Teilnehmerinnen haben sich bei Aufgaben im Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim sowie in Besuchsdiensten der Kirchengemeinden Schöntal und Hollenbach

qualifiziert. Das bedeutete insgesamt 227 Arbeitseinheiten à 45 Minuten, davon 100 Arbeitseinheiten in seelsorgerlicher Tätigkeit, sowie 106 Einheiten in der Gruppe.

Dabei ging es um die Besprechung von Gesprächsprotokollen, Selbsterfahrungen in Kommunikation und eigener Biographie, Stärken und Schwächen, Umgang mit Lebenskrisen, Glaube und Seelsorgetheorie. Da die Kirchen immer mehr Hauptamtliche einsparen, wird die Rolle der ehrenamtlichen Seelsorge wichtiger, die in Krankenhaus und der Gemeinde mit den hauptamtlichen Seelsorgern zusammenarbeiten. *thd*



Pfarrer Thomas Dreher steht neben Ulrike Oertel, Helene Weis, Petra Hilpert, Anette Goll, Rose Eckert, Renate Socha-Gerlinger, Bärbel Hollenbach, Evelin Kreis sowie Kursleiter Pfarrer Jochen Schlenker.